

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Pätern zu Münster, Sask., Canada.

7. Jahrgang No. 45

Münster, Sask., Donnerstag, den 29. Dezember 1910.

Fortlaufende Nr. 357

Aus Canada.

Saskatchewan.

Die Sommer-Ausstellung in Saskatoon im Jahre 1911 wird stattfinden vom 30. Juni bis 4. Juli. So hat die „Saskatoon Agricultural Society“ in einer kürzlich abgehaltenen Versammlung beschlossen. James R. Wilson wurde wieder zum Präsidenten und J. W. Tiffin und R. W. Caswell zu Vize-Präsidenten der Ausstellungsbeamten gewählt. Die Einnahmen der letzten Ausstellung beliefen sich auf \$21,233 und die Auslagen auf \$20,925.

Frau Schmidt von Regina, welche in den neuen Parlamentsgebäuden arbeitete, fiel unlängst durch eine Doffnung vom ersten Stock in den Keller hinab und verlor sich derart, daß sie bald darauf starb. Sie wurde auf dem St. Mary's Gottesacker begraben.

Kürzlich wurde das Gerücht verbreitet, daß die Arbeiten an der Pas-Brücke an der Hudson's Bay Bahn hätten suspendiert werden müssen, weil die Kontraktoren selbst in einer Tiefe von 250 Fuß keinen festen Untergrund hitten finden können. Das ganze Gerücht war nur eine Zeitungsentee. Auf Anfragen an kompetenter Stelle wird nun offiziell mitgeteilt, daß schon in einer Tiefe von weniger als 50 Fuß ein vorzüglicher Untergrund getroffen worden ist.

Alberta.

Da die Provinzial-Regierung von Alberta im letzten Jahre 300,000 Dollars an der Hagelversicherung verloren hat, brachte der Premierminister Sifton in der Legislatur einen Abänderungsvorschlag für das betreffende Gesetz ein. Nach den jetzt bestehenden Vorschriften beträgt die Versicherungsprämie für jeden Acker 20, 30 und 40 Cent und der Schadenersatz je nach der Größe des angerichteten Schadens 4, 6 oder 8 Dollar per Acker. Die Abänderungsvorlage sieht vor, daß nunmehr eine allgemeine Prämie

von 25 Cent per Acker bezahlt wird und daß die Regierung 4 Dollar Schadenersatz per Acker gewährt.

Manitoba.

Die Sitzungen der Manitoba Legislatur werden am 9. Februar eröffnet werden.

Bürgermeister Bleau wurde bei den Stadtwahlen zum vierten Male als Bürgermeister von St. Boniface gewählt. In Selkirk wurde D. G. Koß gewählt.

Alle Anstrengungen, das gute Einvernehmen zwischen Straßenbahnern und Straßenbahngesellschaft in Winnipeg wieder herzustellen, waren soweit unsonst. Die Ursache des Streiks ist, daß die Bahngesellschaft 4 Angestellten auf-lauerte und in ihren Uniformen in einer Schenke ertappte. Hierauf

wurden alle 4 ohne Gnade entlassen. Es ereigneten sich auch schwere Ereignisse in dem Wagenschuppen der Straßenbahngesellschaft an Pembina Str. Mehrere Personen wurden verwundet, und, wie man hört, soll ein Polizist auf einen Streiker, welcher im Begriffe stand, an den Wagen die Fensterscheiben einzuschlagen, geschossen haben. Derselbe wurde verwundet und nach dem Hospital gebracht. Zwischen Streikern und Streikbrechern kam es zu einem Handgemenge. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen. Ein Ende des Streiks scheint nicht so bald zu erwarten zu sein.

Ontario.

Die C. P. R. Bahn hat Neubestellungen von Waggonen zc. im

Werte von über \$7,000,000 gemacht. Dabei befinden sich auch 75 neue Lokomotiven.

Bis Ende November kamen 118,542 britische Einwanderer nach Canada und 76,930 aus den Vereinigten Staaten.

In Port Arthur wurde am 16. Dezember die neue Marconi-Station für drahtlose Telegraphie eröffnet. Es wurden sofort, nachdem die Einrichtung installiert war, mehrere Bottschaften mit anderen Städten ausgetauscht.

Es ist eine Bewegung im Gange, deren Zweck ist, einen neuen staatlichen Unterseekabel im atlantischen Ozean zu legen, dessen Endpunkt auf dieser Seite Montreal sein soll. Das soll als Antwort gechehen auf den kürzlichen Boykott seitens der bestehenden privaten Kabelgesellschaften. Man hofft, daß durch diesen Regierungskabel auch die Raten für Kabelgramme bedeutend, und zwar auf ein Drittel heruntergesetzt werden.

Die Provinz Ontario tut energische Schritte, um sich einen Teil der Wälder zu erhalten. Sie hat beschlossen, zu dem bereits bestehenden Algonquin Park im Muskoka Distrikt 132 Quadratmeilen Waldes hinzuzufügen, die sie von den Holzleuten zurückzukaufen beabsichtigt. Bekanntlich darf in jenem Park, wie in allen anderen canadischen Nationalparks weder gejagt noch gefischt werden. Wie groß auch der materielle Wert des im Algonquin Park befindlichen Waldes ist, kann man daraus ersehen, daß ein amerikanisches Syndikat der Provinzialregierung 5 Millionen Dollar geboten hat für das Recht, in der Reserve jagen zu dürfen.

Der 39 alte George Banstone in Goderich ermordete am Freitag Abend sein sechsjähriges Söhnchen Freddy, indem er es zu Tode prügelte. Wie es scheint, wurde Banstone ärgerlich, da der Kleine die Zahlen von 1 bis 20, die der Vater ihm beigebracht hatte, nicht her-jagen konnte oder wollte. In seinem